

# STELLUNGNAHME

## des Vorstands zur Entwicklung der aktuellen Geschehnisse im Stuttgarter Nachtleben

Aufgrund der aktuellen Geschehnisse im Stuttgarter Nachtleben melden wir uns mit einem Statement zu Wort. Wir als Vorstand des Clubkollektivs Stuttgart verurteilen das anonyme Melden der Veranstaltungen auf der Freitreppe des Stadtpalais und der Rakete im Theater Rampe durch "lokale Gewerbetreibende" - so die Aussage der Stadtverwaltung - entschieden. Wir hoffen, dass die Nutzungsbedingungen für diese kulturell wichtigen Orte umgehend von Seiten der Stadt geklärt werden können.

Das Thema fairer Wettbewerb im Nachtleben beschäftigt uns allerdings schon länger und wir versuchen, hier gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln, die allen Akteur\*innen gerecht werden. Die gezielten Beschwerden gegen einzelne Einrichtungen und Betriebe sind mit unserem Ansatz nicht vereinbar. Die Geschichte des Clubkollektivs zeigt, dass wir unsere Stärke aus der Diversität und gleichzeitiger Geschlossenheit unserer Mitgliedschaft ziehen. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Deshalb rufen wir zum Gespräch aller Beteiligten auf, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass es sich laut Stadtverwaltung um einzelne Gewerbetreibende handelt, und nicht, wie stellenweise medial berichtet, um eine gemeinschaftliche Aktion der Stuttgarter Clubs. Hier werden Clubs verallgemeinernd an den Pranger gestellt, das können wir als Clubkollektiv so nicht hinnehmen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Risse, die derzeit durch die Reihen der Stuttgarter Nachtschaffenden gehen, sich wieder schließen, und sind überzeugt davon, dass im Miteinander die Stärke der Nachtkultur liegt.

**CLUB\*KOLLEKTIV**